

ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

MAI 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Rahmen unseres Stadtchecks unter dem Motto „I Love Altona“ haben wir bereits über 300 Ideen eingesammelt. An unserer Auftaktveranstaltung im Café Schmidtchen im Altonaer Museum haben rund 80 interessierte Altonaerinnen und Altonaer teilgenommen. Ein toller Start in unseren Dialogprozess. Wir sammeln fleißig weiter Ideen. An Infoständen (z. B. bei der altonale), an den Türen und bei öffentlichen Werkstattveranstaltungen sowie online über ILOVEALTONA.org.

In der Bezirksversammlung war gestern u. a. die angespannte Baustellensituation in Lurup Thema. Hier wollen wir durch Stärkung des ÖPNV für Entlastung sorgen. Außerdem haben wir über die interfraktionelle Initiative für mehr Sauberkeit am Elbstrand gesprochen. Auch die von uns initiierte Umgestaltung des Platzes im Schnittpunkt Düppelstraße – Alsenstraße – Stresemannstraße wurde beschlossen. Mehr dazu im Newsletter. Viel Spaß beim Lesen!



Thomas Adrian
FRAKTIONS-VORSITZENDER

ILOVEALTONA

Erster Stadtcheck am 24. Mai in Ottensen

INFOSTAND BEI DER ALTONALE 16. UND 17. JUNI



Aktion der SPD-Bezirksfraktion
SPD-Stand am Spritzenplatz



LINKS IM BILD: AM 16. UND 17. JUNI SIND WIR MIT ILOVEALTONA AM INFOSTAND AUF DEM SPRITZENPLATZ ZU FINDEN.

RECHTS IM BILD: EIN PAAR EINDRÜCKE UNSERES ERSTEN STADTCHECKS AM 24. MAI 2018 IM CAFÉ SCHMIDTCHEN IM ALTONAER MUSEUM.

Am Donnerstag, 24. Mai 2018, fand im Café Schmidtchen im Altonaer Museum die erste große Werkstatt unseres offenen Dialogformats „I Love Altona“ statt.

Bei der von rund 80 Gästen besuchten Auftaktveranstaltung unter dem Titel Stadtcheck standen drei große Fragen im Vordergrund: Was soll man bewahren, was ändern und was fehlt im Bezirk Altona?

Das marktartige Setting der Veranstaltung mit einer große Bodenkarte vom

Bezirk als zentralen Raumelement, an der die Stärken und Schwächen Altonas verortet werden konnten, wurde dabei sehr gut angenommen. Im Anschluss an einen Impulsvortrag von Dr. Julian Petrin, vom Stadtplanungsbüro „urbanista“, zu den zentralen Herausforderungen der Stadtentwicklung wurde an drei Dialog-Stationen rege diskutiert.

So konnten wir viele weitere Ideen für die Entwicklung eines Altona-Plans sammeln. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung in der Reihe Stadtcheck. Diese findet am Donners-

tag, 21. Juni, 19:00 Uhr im Bürgerhaus Bornheide statt.

Am Wochenende davor (Samstag und Sonntag, 15./16. Juni, 10.00 bis 18:00 Uhr) sind wir auch bei der altonale auf Ideensuche. Im Rahmen unseres Infostands wird es dabei verschiedenen Möglichkeiten geben Ideen für die zukünftige Gestaltung Altonas loszuwerden. Sei es auf unseren Fragepostkarten, durch das Ausfüllen unseres Altona-Fragebogens oder im direkten Gespräch mit unseren Bezirksabgeordneten. Wir sind sehr gespannt auf diesen Termin.

BITTE WENDEN!

Antrag an die Bezirksversammlung am 31. Mai 2018 (Drs.-Nr. 20-4844)

Vorrang für Busse, trotz Baustellen

Trotz vieler Baustellen an zentralen Verkehrsknotenpunkten in Lurup wollen wir sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger Altonas den Öffentlichen Personen- und Nahverkehr (ÖPNV) in diesen Bereichen weiter zuverlässig nutzen können.

Einen entsprechenden Antrag unserer Fraktion hat die Bezirksversammlung Altona gestern in den Verkehrsausschuss verwiesen. Dort soll er bereits am kommenden Montag diskutiert und abgestimmt werden, um ihn dann an die zuständigen Behörden weiterzugeben. Hintergrund des Antrages ist, dass in diesem Sommer die Knotenpunkte Ebertallee/Luruper Chaussee/

Notkestraße und Luruper Hauptstraße/Elbgaustraße/Rugenborg umgebaut werden. Bei diesen Baumaßnahmen ist mit erheblichen Staus zu rechnen.

Diese Staus werden auch die Metrolinien 1, 2, und 3 betreffen. Damit es für die Bürgerinnen und Bürger auch während der Bauphase eine deutlich bessere Alternative ist, den ÖPNV zu nutzen, müssen die Metrobusse weiterhin zuverlässig fahren. Wir halten es deshalb für sehr sinnvoll, dass während des Bestehens der Baustelle stadteinwärts die rechte Fahrspur auf der Luruper Hauptstraße und Luruper Chaussee in eine Bus-/Taxispur umgewandelt wird. Stadtauswärts die rechte Fahrspur der

Luruper Chaussee und Bahrenfelder Chaussee. Des Weiteren können Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr bei Stau auf dieser wichtigen Verkehrsachse die neue Busspur nutzen, um diesem auszuweichen und zügig zu ihren Einsatzorten zu gelangen. Für die Metrobuslinie 1 fordern wir temporär für den beschriebenen Zeitraum, dass die Notkestraße nur für Anliegerinnen und Anlieger sowie Busse geöffnet wird. Die Metrobuslinie 1 wird dann in beide Richtungen über die Notkestraße geführt, damit das DESY jederzeit gut erreicht wird.

Sehr kurzzeitig nach Einrichtung der Maßnahmen ist zu prüfen, ob diese den gewünschten Nutzen erfüllen.

Beschluss der Bezirksversammlung am 31. Mai 2018 (Drs.-Nr. 20-4820)

Umgestaltung des Platzes im Schnittpunkt Düppelstraße – Alsenstraße – Stresemannstraße

Der Platz im Schnittpunkt Düppelstraße – Alsenstraße – Stresemannstraße muss dringend umgestaltet werden.

Hierfür soll das Bezirksamt auf unseren Antrag hin ein freiraumplanerisches Gestaltungskonzept entwickeln, das die besonderen Belange des Platzes berücksichtigt. Dabei sind die Akteurinnen und Akteure vor Ort zu beteiligen.

Aktuell ist der Platz ein Treffpunkt für Menschen mit erheblichem Alkohol- und zum Teil auch Drogenkonsum. Unter den gegebenen Bedingungen kommt es dort des öfteren zwischen diesen und anderen Menschen (z. B. Anwohnerin-



DER PLATZ IM SCHNITTPUNKT DÜPPELSTRASSE – ALSENSTRASSE – STRESEMANNSTRASSE SOLL UMGESTALTET WERDEN

nen und Anwohnern) zu unangenehmen Situationen und Konflikten. Da der Pachtvertrag des dort ansässigen Kios-

kes regulär am 31. Dezember 2019 endet, gilt es sich bereits jetzt Gedanken über die zukünftige Gestaltung des Platzes zu machen.

Denn schon heute genügt der Platz nicht mehr den Anforderungen an den öffentlichen Raum. So ist er wenig ansprechend und bietet keine Aufenthaltsqualität. Als Treffpunkt für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie für die Besucherinnen und Besucher der Neuen Flora wird er aus diesem Grunde unzureichend genutzt. Eine umfassende Neugestaltung des Platzes, bei der auch die einleitend beschriebene angespannte Situation vor Ort berücksichtigt werden soll, ist deshalb richtig.

Beschluss der Bezirksversammlung am 31. Mai 2018 (Drs.-Nr. 20-4816)

Sicherer und sauberer Elbstrand Oevelgönne

Wir wollen die Aufenthaltsqualität am Elbstrand erhöhen!

Deshalb fordern wir in einem gemeinsam mit den Fraktionen der CDU und GRÜNEN eingebrachten Antrag, die für den Elbstrand zuständige Hamburg Port Authority (HPA) auf, dass eine ausreichende Anzahl an Müllcontainern am

Lüfterbauwerk nahe dem Museums-hafen aufgestellt werden soll. Zudem sollen neue Hinweisschilder die Besucherinnen und Besucher freundlich darauf hinweisen, den Strand sauber und abfallfrei zu hinterlassen.

Weiterhin bitten wir die HPA die Plattenabdeckung oberhalb des Schütt-

steinwerks auszubessern. Viele Besucherinnen und Besucher des Elbstrands nutzen die Plattenabdeckung als Weg zu den gastronomischen Einrichtungen am Elbstrand und der derzeitige Zustand der Plattenabdeckung sorgt hier für erhöhte Unfallgefahr. Hier sollte die HPA dringend etwas unternehmen.